

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Juni 1833.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	11	von 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Orang und ausgebreitet.	heiter 1.	Abends Regen 2.
— — —	24	von 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Ponsoeroth mit blassen Streifen.	verm. 1.	— — — — —
— — —	26	— — — — —	Dunkelroth zwischen Wolken.	schön 1.	— — — — —
Abendr.	1	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 1.	Früh darauf heiter 1.
— — —	9	— — — — —	— — — — —	— — —	Früh darauf heiter 2.
— — —	28	von 8 $\frac{1}{4}$ bis 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Unten orang, oben rosenfarbig.	— — —	Früh darauf heiter 1.
Gewitter.	5	v. 5 $\frac{1}{4}$ b. 5 $\frac{3}{4}$ Abends.	Etwas nahe von NW. u. W. zog n. SO.	Regen 2.	Darauf schöner Regenbogen.
— — —	8	v. 2 $\frac{1}{2}$ b. 3 U. Mittag.	Etwas nahe von NV. zog nach SO.	Regen 1.	Die westl. Abweichung nahm $\frac{3}{4}$ ab.
— — —	—	v. 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 U. Abends	Fern in NW. u. N. zog nach NO. u. O.	trüb 1.	Die Neigung der Megnetn. nahm $\frac{1}{4}$ zu.
— — —	11	v. 7 $\frac{3}{4}$ b. 8 $\frac{1}{2}$ Abends.	Etwas nahe v. allen Seiten, zog n. Su.SO.	Regen 2.	Mit Westwind des II. Grades.

NACHRICHTEN. Den 11. um halb 2 Uhr Nachmittag entstand in Gröningen ein heftiger Wind, der bis am folgenden Tag auhielt. Kurz nach dem Ausbruch des Sturmwindes gewahrte man am Himmel eine Glut von Dampf begleitet. Wegen der brennenden Hitze des vorigen Tages schrieb man diese Erscheinung einem Haidebrände zu. Doch es war leider anders. Ungefähr eine halbe Stunde vom Dorfe de Leek, zu Zevenhuizen, war der Torf auf den Mohrgründen in Brand gerathen, und für ungefähr 30,000 fl. Torf, 40 kleine, 10 grose Häuser und 2 Schiffe wurden ein Raub der Flammen, wobei, zum Uebermaafs des Unglücks, drei Menschen ihr Leben verloren. — Den 12. schlug der Blitz in den Domthurm zu Prefsburg ein, welcher sogleich in Brand gerieth. Gegen 1 Uhr nach Mitternacht stürzte die brennende Kuppel mit furchtbarem Getöse ein, und schlug einen Theil der Bedachung der Kirche zusammen. Am 30. verheerte ein schreckliches Hagelwetter in den im königl. Landgericht Landsberg gelegenen Orten Lüdenhausen, Deiningen, Dettenschwang, Finning, Uetting, Greifenberg etc. die Aussicht einer reifen Erndte total; es warf Steine von $\frac{1}{2}$ Pfund schwere. — Nachdem in den letzten Tagen die Hitze auf 27 Grad gestiegen war, wurde die Gegend um München den 30. Nachmittag 4 Uhr von einem schweren Gewitter überfallen, und der mit einem furchtbaren Hagel begleitete Orkan war so gewaltig, daß er in der Umgegend der Hauptstadt die stärksten Bäume zersplitterte und selbe in den Alleen und Gärten aus den Wurzeln rifs. In den um München benachbarten Belustigungsorten hat dieser Hagelsturm gräfslich geschwächt; Zelte Hütten und Bänke flogen in die Luft und Damenhüte, Shawls und Rüdikils ohne Zahl! Wer sich nicht schnell genug unter ein Obdach retten konnte, ward durch den schwer fallenden Hagel übel zugerichtet.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Dieser Monat zeichnete sich durch den gänzlichen Mangel an Sonnenflecken aus; wenigst wurden im Beobachtungsjournal der 1te, 2te, 6te, 7te, 9te, 15te, 16te, 17te, 22te, 23te und 30te als die Tage bezeichnet, an welchen nicht die geringste Mackel in der Sonne gefunden werden konnte. Auch findet sich keine Bemerkung über Sonnenfackeln aufnotirt.